

## Gemeinde Schkopau: Offener Streit um Radweg

28.12.15, 11:38 Uhr



Ein Fahrradsymbol auf dem Asphalt markiert einen Radweg.

Foto: dpa/Symbol

**Burgliebenau** - In der Diskussion über den Bau von Radwegen entlang von Landstraßen verhärten sich in der Gemeinde Schkopau zunehmend die Fronten. Im Streit über einen straßenbegleitenden Weg zwischen Burgliebenau und Lochau wirft der Ortsbürgermeister Burgliebenaus, Uwe Bechyne, dem Schkopauer Bürgermeister Andrej Haufe (beide CDU) im aktuellen Gemeindeblatt eine ablehnende Haltung vor.

Der Ortsbürgermeister kritisiert darin, dass die Frage nach dem Geld nicht im Vordergrund stehe, sondern jene der Zuständigkeit. Haufe verweise dabei stets auf das Land. „Dieses mag sachlich richtig sein, hilft aber den Anwohnern nicht, welche tagtäglich zum Arzt oder zum Einkaufen diese 500 Meter an der Landstraße bewältigen müssen“, meint Burgliebenaus Ortschef Uwe Bechyne. Im gleichen Blatt konterte Haufe wiederum die Kritik. „Die Unterstellung, ich hätte mich vom Bau des Radweges distanziert, muss ich mit Nachdruck zurückweisen“, erklärte Haufe in seiner Erwiderung.

Schon seit Monaten sorgt der erhoffte Bau des Weges in der Gemeinde für Zoff. Hintergrund ist der aktualisierte Bedarfsplan des Verkehrsministeriums, auf dem im Sommer alle vorgeschlagenen Projekte im Land in einer Prioritätenliste erfasst wurden. Der unter anderem bei einer Unterschriftensammlung gewünschte Weg entlang der L 183 bei Burgliebenau landete dabei nur auf dem 70. Rang. Das Ministerium erkannte zwar einen Bedarf, räumte aber anderen Projekten klar Vorrang ein. Während die Gemeinde noch einmal beim Land vorsprechen wollte, hatte Burgliebenaus Ortsbürgermeister zuletzt verlangt, dass Schkopau den Radweg einfach selbst bauen soll. (mz/ram)

[Auch interessant](#)